



Markt Thüngen

Ergebnis aus der Sitzung

Anliegerversammlung Untere Buchenhölle am 18.11.2021
- öffentlich -

TOP 1 Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt

Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwohner der Unteren Buchenhölle und stellt kurz die anwesenden Fachleute vor.

Er schildert den Sachverhalt wie folgt:

Die Wasserleitung und Teile des Abwasserkanals müssen dringend erneuert werden. Der Wasserdruck für den Brandschutz reicht nicht mehr aus und die teilweise im Jahr 1906 und auch in den 1950er Jahre verlegten Wasserleitungen führen über Privatgrund. Im Zuge der Erneuerung der Versorgungsleitungen werden auch die Erdverkabelung der Stromversorgung sowie die Verlegung der Gasleitung erfolgen.

Die Dachständer werden abgebaut und die vorhandenen Stromhausanschlüsse erneuert.

Im Interesse der Anlieger der Unteren Buchenhölle hat der Marktgemeinderat beschlossen, die Sache anzugehen.

Bürgermeister Strifsky verliest das Schreiben von Anlieger Frank-Dieter Hofmann, da dieser heute nicht an der Anliegerversammlung teilnehmen kann. Herr Hofmann kritisiert den seiner Ansicht nach zu kurzfristig angesetzten Termin und stellt auch einige Fragen zur geplanten Baumaßnahme. Diese Fragen werden von den Fachleuten im Verlauf der Sitzung beantwortet werden, erklärt Bgm. Strifsky. Zudem fordert Herr Hofmann, dass die Belieferung sowie die Zufahrt zur Tankstelle jederzeit gewährleistet sein müssen.

Die Kritik zur Kurzfristigkeit weist Lorenz Strifsky zurück. Es war nicht einfach, einen Termin mit den verschiedenen Fachleuten zu finden und die passenden Räumlichkeiten zu reservieren. Die Einladung zu diesem Termin erfolgte mehr als zwei Wochen zuvor.

Die Maßnahmen werden noch in diesem Jahr ausgeschrieben und auch die Förderungen beantragt. Baubeginn wird im kommenden Frühjahr sein. Die Notfallstellen (Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr) wurden vorab schon informiert, dass die Zufahrt während der Bauphase nicht

möglich ist. Bürger, die auf die Unterstützung der Diakonie angewiesen sind, sollten die Pflegekräfte rechtzeitig über die Zufahrtsbehinderungen informieren.

Bürgermeister Lorenz Strifsky erteilt das Wort an Herrn Christian Dehmer von Tiefbautechnischen Büro Köhl, der die Baumaßnahme koordiniert und auch die Ausschreibungen tätigen wird.

Herr Dehmer stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Sachverhalt vor. Er bittet die anwesenden Bürger, eventuelle Fragen erst nach seinen Ausführungen zu stellen.

Die Bestandsituation in der Unteren Buchenhölle stellt sich wie folgt dar:

Der Brandschutz ist nicht ausreichend, die Wasserleitung verläuft auf Privatgrund, altersbedingte Schäden an dieser Leitung sind jederzeit möglich und die Wasserversorgung dann nicht gewährleistet. Der Verbindungskanal zwischen Oberen und Unteren Buchenhölle muss ebenfalls erneuert werden. Die Stromversorgung erfolgt noch von Dachständern aus, eine Gasleitung ist nicht vorhanden. Es besteht keine Wendemöglichkeit und die Straße ist baulich in schlechtem Zustand.

Der Marktgemeinderat hat nun beschlossen, zunächst die Wasserleitung und den Verbindungskanal zu erneuern. Die Versorgungsleitungen (Wasser, Strom, Gas und evtl. Breitband) werden in einem gemeinsamen Graben bergseits in der Straße neu verlegt. Der Graben wird ca. 1,80 m tief und ca. 463 m lang sein. Im Bereich der Tankstelle wird die Staatsstraße 2437 (Thüngen – Retzbach) überquert werden müssen, da dort noch keine Wasserleitung liegt. Der Verkehr wird dann per Ampelschaltung geregelt.

Die Wasserhausanschlüsse müssen ebenfalls erneuert werden. Die Installation im Gebäude ist dann entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit regelt die gemeindliche Wasserabgabesatzung.

Die Stromfreileitung wird abgebaut und der vorhandene Stromhausanschluss wird erneuert. Die Kosten für den Anschluss übernimmt der gemeindliche Versorgungsbetrieb.

Die Kosten vom Anschluss zum Zählerkasten gehen zu Lasten der Eigentümer.

Nach den einschlägigen Bestimmungen ist für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der elektrischen Anlage hinter der Hausanschlusssicherung der Anschlussnehmer (in der Regel der Hauseigentümer) verantwortlich.

Um den Zustand der Bausubstanz vor Beginn der Baumaßnahme zu dokumentieren, wird im Auftrag des Marktes Thüngen eine sogenannte Beweissicherung durch einen unabhängigen, vereidigten Sachverständigen erfolgen. Dabei wird die gesamte Bausubstanz einschließlich Kellergeschosse untersucht und bestehende Schäden (wie z. B. vorhandene Risse, Feuchtigkeitsschäden) durch Lichtbilder dokumentiert.

Die Bauarbeiten werden bei einer Vollsperrung der Straße ausgeführt. Eine fußläufige Verbindung zu den Grundstücken ist trotzdem zu jeder Zeit möglich. Besondere Fahrten (z. B. Umzug, Heizöllieferung, Dialyse-Patienten usw.) sind im Vorfeld mit der ausführenden Baufirma abzusprechen.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Wasserleitung werden auf ca. 639.090 Euro geschätzt. Für den Kanalneubau werden ca. 112.217 Euro zur Zahlung fällig. In dieser Kostenschätzung sind die Privatleistungen nicht enthalten.

Momentan erfolgt die Abstimmung mit der Deutschen Telekom über einen eventuellen Glasfaserausbau, der im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erfolgen könnte. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die öffentliche Ausschreibung ist zurzeit in Arbeit. Im Herbst 2022 werden die Bauarbeiten beendet sein.

Die Baumaschinen werden am Wochenende abgefahren, so dass dann auch wieder die Zufahrt mit Pkw erfolgen kann. Mit der ausführenden Baufirma wird vereinbart, dass die Bauarbeiter einmal wöchentlich die Abfalltonnen zur Leerung abholen, zu einer vorher festgelegten Sammelstelle bringen und danach wieder zurückbringen. Die Tonnen sollten mit der jeweiligen Hausnummer beschriftet werden, um Verwechslungen auszuschließen.

Bei einer Beratung vorab wird geklärt, wie und wo der Hausanschluss am besten installiert werden kann. Herr Dehmer empfiehlt insgesamt nur einen Graben für die drei Rohrleitungen (Wasser, Strom und evtl. Gas). Die Erdarbeiten für die Hausanschlüsse müssen grundsätzlich vom Grundstückseigentümer erteilt werden. Die einfachste Lösung wäre, die ausführende Baufirma damit zu beauftragen. Die Koordination jedes einzelnen Anschlusses würde dann durch die Bauleitung vor Ort erfolgen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky sagt hierzu die Unterstützung der Gemeinde zu.

Die zuständigen Mitarbeiter der ENERGIE werden mit jedem Hauseigentümer in Kontakt treten und Beratungsgespräche anbieten.

Auf Nachfrage erklärt Herr Markus Büttner, der bei der ENERGIE für Wasserleitungsanschlüsse zuständig ist, dass die Kosten für einen Hausanschluss ca. 1.100,00 € bis 1.200,00 € betragen. Dieser Preis umfasst allerdings nicht die Planung und Grabungsarbeiten. Da jeder Hausanschluss individuell zu erstellen ist, ist es unmöglich, hier einen Pauschalsatz zu nennen. Kostenmindernd ist ein gemeinsamer Graben für alle drei Hausanschlüsse (Wasser, Kanal und Gas).

Anwohner Tim Röder erkundigt sich, warum kein Ringschluss der Wasserleitung zur Oberen Buchenhölle erfolgt. Es würde bereits ein Leerrohr zum Grundstück Obere Buchenhölle 34 liegen, informiert Herr Röder.

Herr Dehmer erklärt, dass dieses Thema bereits mehrfach im Marktgemeinderat diskutiert wurde. Jedoch sprechen einige Gründe dagegen: zusätzliche Kosten, die Leitungsverlegung auf Privatgrund, Grunddienstbarkeiten mit den Grundstückseigentümern. Zudem empfiehlt es sich nicht, eine Wasserleitung in Leerrohren zu verlegen. Es ist geplant, vor dem letzten Anwesen einen Hydranten zu setzen.

Herr Benedikt Kurz von der ENERGIE, zuständig für die Stromversorgung, erläutert den Anwesenden folgenden Sachverhalt:

Die Freileitungen werden abgebaut und auch die Dachständer abmontiert. Der vorhandene Stromhausanschluss wird erneuert.

Die Eigentümer tragen lediglich die Kosten vom Anschluss zum Zählerkasten.

Herr Matthias Seidel von der ENERGIE, zuständig für die Gasversorgung, erklärt, dass ein Gashausanschluss beantragt werden kann. Es wird eine Abfrage an die Bewohner der Unteren Buchenhölle erfolgen. Wenn Interesse besteht, bittet er um telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung. Persönliche Beratungsgespräche sind notwendig.

Auf Nachfrage antwortet Herr Seidel, die Kosten für einen Gashausanschluss betragen zwischen 2.000,00 € und 2.500,00 €; die Bereitstellung (Anschluss in das Grundstück verlegen) beträgt 850,00 €.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky verspricht, die Kontaktdaten der jeweiligen Fachleute im Mitteilungsblatt und auf der Thüngerer Homepage zu veröffentlichen.

Anwohnerin Nicole Steiger befürchtet, dass der Hang zur Bahnlinie weiter abrutschen könnte, wenn der Straßenaufbruch bergseits erfolgt und erkundigt sich, weshalb kein Komplettausbau der Ortstraße – auch mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung – in Auftrag gegeben wird.

Herr Dehmer informiert, dass eine Baugrunduntersuchung erfolgt ist. Die Setzungen sind durch Aufschüttungen während der Bauphase in den 60er Jahren bedingt, und die Verdichtungsarbeiten wurden damals nicht richtig ausgeführt.

Die notwendigen Ausschachtungen werden wieder tragfähig hergestellt. Sollte während der Bauphase etwas Unvorhergesehenes in dieser Richtung auftreten, wird man entsprechend reagieren. Evtl. künftige Absackungen müssen durch Unterhaltsleistungen nachgebessert werden.

Ein Komplettausbau ist finanziell nicht möglich, antwortet Bürgermeister Strifsky, und Marktgemeinderat Bernd Müller erläutert, dass durch die Abschaffung der Straßenausbauträge die

Kommunen den Straßenausbau kaum noch finanzieren können. Als staatlichen Zuschuss erhält der Markt Thüngen rund 10.000,00 € im Jahr. Die Mehrkosten für den Gesamtausbau der Unteren Buchenhölle würden sich jedoch auf ca. 1,5 Millionen Euro belaufen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky sichert den Anwohnern der Unteren Buchenhölle zu, vor Baubeginn zu einer weiteren Anliegerversammlung einzuladen. Es werden dann die ausführenden Baufirmen und der verantwortliche Polier vorgestellt. Auch der Projektleiter, Herr Christian Dehmer sowie der Betreuer der Baumaßnahme, Herr Alexander Kempf, vom Ingenieurbüro Köhl werden anwesend sein.

Sollten sich noch Fragen ergeben, können sich die Anwohner jederzeit an ihn wenden, erklärt Bürgermeister Lorenz Strifsky und schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

RIS-Daten aktualisiert am 03.12.2021